

ING-DiBa: IT kann dank serviceorientierter Architektur mitwachsen.



Überblick

■ Die Aufgabe

Neuausrichtung der IT, die das überdurchschnittliche Wachstum einer Direktbank mit Millionen von Kunden unterstützt und die nahtlose Integration bestehender und neuer Anwendungen ermöglicht

■ Die Lösung

Einführung einer serviceorientierten Architektur (SOA) auf der Basis von IBM Software: WebSphere Application Server als Plattform, WebSphere Portal, Entwicklungsumgebung IBM Rational

■ Die Vorteile

Vereinfachte, skalierbare IT-Infrastruktur, hoher Integrationsgrad, flexible Anpassbarkeit und dadurch optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse, messbare, deutliche Effizienzgewinne im Pilotprojekt, besserer Kundenservice

ING und die DiBa.

ING steht für International Nederland Group, einen der führenden Finanzkonzerne weltweit. Die ING Group entstand 1990 aus der Fusion der NMB Postbank mit dem größten Versicherungsunternehmen der Nationale-Niederlande. Der internationale Allfinanzkonzern ist in mehr als 50 Ländern vertreten, beschäftigt rund 115 000 Angestellte und betreut weltweit über 60 Millionen Kunden. Seit 1998 ist die ING an der DiBa beteiligt. Nachdem die Anteile an der Direktbank sukzessiv aufgestockt wurden, erwarb die ING Group 2003 100 Prozent der Anteile. Die Kunden der ING-DiBa genießen die Vorteile und Sicherheiten einer Bank mit deutschem Standort. So bleibt die ING-DiBa weiterhin dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. angeschlossen.

Direktbank mit steiler Wachstumskurve.

Neben dem täglich verfügbaren Extrakonto, das sich nach wie vor größter Beliebtheit bei den Kunden erfreut,

sind die Baufinanzierung und das Wertpapiergeschäft in den Fokus des Kundeninteresses getreten. In diesen Geschäftsfeldern verzeichnet die Direktbank eine stetig wachsende Nachfrage. Anfang 2005 zählte die ING-DiBa bereits über 4,3 Millionen Kunden. Pro Arbeitstag konnte das Geldinstitut durchschnittlich 3000 Neukunden gewinnen. Im April 2006 wurde die Schwelle von 5,4 Millionen Kunden überschritten. Das überdurchschnittliche Wachstum der ING-DiBa erforderte die strategische Ausrichtung auf eine hocheffiziente, zukunfts-offene Informationstechnologie. Deshalb wird die IT-Umgebung auf eine serviceorientierte Architektur (SOA) auf der Basis von IBM Software umgestellt. Ziel ist es, die Geschäftsprozesse der DiBa optimal zu managen und so das rasante Wachstum der Direktbank zu unterstützen. Im ersten Schritt wurde der Bereich Baufinanzierung neu ausgerichtet. Weitere Projekte für andere Bereiche sind in Planung.

Pilotprojekt Baufinanzierung:

Effizienzgewinn von 50 Prozent geplant.

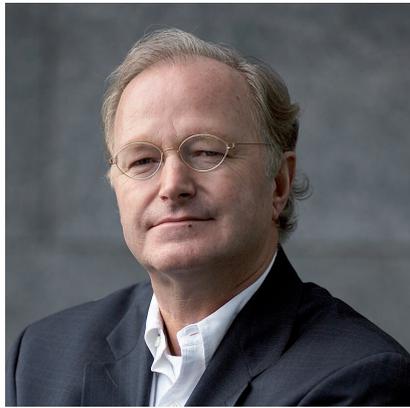
In dem Pilotprojekt hat die ING-DiBa Direktbank die Baufinanzierung auf eine serviceorientierte Architektur umgestellt. Um das hauseigene Versprechen für die Kunden – 'einfach, schnell, günstig' – zu erfüllen, sorgt die DiBa mit neuen Infrastrukturen für nahtlos ineinandergreifende Geschäftsprozesse. Dies führt unter anderem zu einer dramatischen Beschleunigung bei der komplexen Abwicklung von Kreditanfragen.

„Neben der Einführung der neuen IT-Architektur als technologische Basis haben wir bei der Restrukturierung des Baufinanzierungsgeschäfts einen besonderen Fokus darauf gelegt, die Prozesse zu optimieren“, sagt Kees van Rossem, Bereichsleiter IT bei der ING-DiBa. „Mit diesen Maßnahmen können wir unseren Kunden innerhalb eines Tages sagen, ob die ING-DiBa ihren Kreditantrag annimmt oder nicht.“ Das sichert der ING-DiBa einen wichtigen Wettbewerbsvorteil im Markt. „Durch die Umstellung auf serviceorientierte Architekturen und die Einführung der papierlosen Bearbeitung erwarten wir einen Effizienzgewinn von 50 Prozent an Zeit und Ressourcen.“

Integrationsfähigkeit an vorderster Stelle.

IBM installiert für die neue SOA-basierende IT-Infrastruktur den IBM WebSphere Application Server als Herzstück. Daneben kommt weitere Software aus dem WebSphere-Portfolio, insbesondere das Portal, Lösungen zur Überwachung (ITCAM) sowie die Entwicklungsplattform von IBM Rational, zum Einsatz. Der offene IBM WebSphere Application Server wird dabei auch die vorhandenen BEA Application Server ablösen. Die Implementierung durch IBM und die ING-DiBa wird innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein.

IBM WebSphere Application Server Version 6 bietet eine flexible, bewährte und skalierbare Umgebung für vorhandene und neue Geschäftsanwendungen sowie für alle Arbeitsbelastungen. Die Software wurde aufgrund der hohen Integrationsfähigkeit vom Kundenteam ausgewählt und verbindet sämtliche Systeme. Unter anderem stellt sie den etwa 1 000 Agenten im Service-Center ihre täglichen IT-Anwendungen zur Verfügung. Neue Anwendungen werden über die IBM Rational-Entwicklungsplattform erstellt.



Auf SOA-Basis kann die ING-DiBa ihre IT-Landschaft flexibel gestalten und bestehende Anwendungen problemlos über Web-Services miteinander verbinden. Auch neue Geschäftsanwendungen von verschiedenen Anbietern können nahtlos integriert werden. So entsteht eine vereinfachte IT-Infrastruktur, die alle Geschäftsprozesse optimal unterstützt.

IT-Prozesse können mit Wachstum Schritt halten.

„Die IBM hat uns in technologischer Hinsicht und als zuverlässiger Partner vollständig überzeugt“, so Martin Rauch, Abteilungsleiter IT-Entwicklung bei der ING-DiBa. „Effiziente Prozesse sind im Bankgeschäft heute das A und O. Unsere Brokerage-Prozesse sind beispielsweise nach ISO 9001 zertifiziert.“ Mit einer serviceorientierten Architektur kann die ING-DiBa ihre Geschäftsprozesse optimal abbilden und so die Kundenanfragen noch schneller und effizienter beantworten. „Unsere IT-Infrastrukturen müssen mit unserem Wachstum Schritt halten“, unterstreicht Kees van Rossem. „Sie müssen auch in Zukunft ausbaufähig und flexibel sein. IBM liefert uns hierfür die richtigen Software-Lösungen.“

„Unsere IT-Infrastrukturen müssen mit unserem Wachstum Schritt halten. IBM liefert uns hierfür die richtigen Software-Lösungen.“

*Kees van Rossem, Bereichsleiter IT
ING-DiBa*



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und **ibm.com** sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

WebSphere und Rational sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4194-00 (12/2006)